



Symposium

20 Jahre russische Verfassung

Am 12. Dezember 1993 fand nach heftigen politischen Auseinandersetzungen das Referendum über die Annahme der neuen russischen Verfassung statt. Deutlich grenzt sich der Text der Verfassung von den sowjetischen Vorgängermodellen ab. Die Verfassung erklärt Russland zum Rechtsstaat und garantiert Demokratie, Gewaltenteilung, persönliche und politische Freiheiten. Der Mensch, seine Rechte und Freiheiten stehen im Mittelpunkt. Die Verfassung erhält unmittelbare Geltung, ihre Durchsetzung wird durch ein Verfassungsgericht gesichert. Damit übernahm die Verfassung dem Wortlaut nach zahlreiche Eckpfeiler des westlichen Konstitutionalismus. 20 Jahre später wird kritisiert, die Verfassung zeige in der Praxis nicht die intendierte Wirkung.

Oleg Rumjantsev, der als Vorsitzender des Ausschusses für die Ausarbeitung des Verfassungsentwurfes die Konzeption der Verfassung maßgeblich mitgestaltete, wird seine Erwartungen und Ziele aus dem Jahr 1993 darlegen und das Ergebnis bewerten.

Anschließend diskutieren die Referenten die Entstehung und Entwicklung der Verfassung. Welche Bedeutung hat die Verfassung heute für die russische Wirklichkeit? Ist das Projekt gar gescheitert? Welche gesellschaftliche Akzeptanz erfährt die russische Verfassung und wie weit beeinflusst das Argument des russischen *exceptionalism* die Verfassungsentwicklung? Welche Funktionen hat die Verfassung gegenwärtig und wie weit verleiht die Verfassung heute politischen Institutionen, aber auch der Opposition Legitimation?

25. Oktober 2013, 14.00–18.00 Uhr
Katholische Akademie in Berlin e. V., Seminarraum 5
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin

- 14.00 Begrüßung
Prof. Dr. Caroline von Gall, Universität zu Köln
- 14.15 Einführungsvortrag
Perspektiven der Verfassungsentwicklung: Wege zur verfassungsrechtlichen Modernisierung Russlands
Dr. Oleg Rumjantsev
- 15.00 Kommentar
Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Universität Hamburg
- 15.30 Diskussion
- 15.45 Kaffeepause
- 16.00 Podiumsdiskussion
Verfassungsentwicklung und Verfassungswirklichkeit in Russland
Prof. Dr. Mihail Krasnov, Hochschule für Wirtschaft, Moskau
Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Universität Hamburg
Dr. Olga Krjashkova, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der Rossijskaja Akademia Pravosudija
Moderation: Martin Valchanov, Universität zu Köln
- 18.00 Ende der Veranstaltung